

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Dez. III / Abt. 2.2	S0168/15	31.07.2015
zum/zur		
F0120/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Bezeichnung		
Freizeitbad „Nautica“		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	11.08.2015	

Die Anfrage zum Freizeitbad „Nautica“ beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. Welchen Stellenwert haben aus Ihrer Perspektive die derzeitigen Angebote des Freizeitbades „Nautica“ für die Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg und die in benachbarten Landkreisen?

Das Freizeitbad Nautica bietet mit seinen Bereichen „Wasserwelt“, „Fitnesswelt“ und „Saunawelt“ ein breites und attraktives Freizeitangebot nicht nur für die Menschen in der Landeshauptstadt, sondern auch in der Region.

Mit seinem besonderen Angebotsprofil bildet das Freizeitbad auch zu den Hallen- und Freibädern in Magdeburg eine wichtige Ergänzung.

2. Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang die Auswirkungen einer möglichen Schließung des Freizeitbades?

Eine mögliche Schließung des Freizeitbades würde das vielfältige Magdeburger Freizeitangebot zweifellos reduzieren. Zumal für den Bereich Herrenkrug mit seiner Konzentration von Freizeit-, Erholungs- und Sportstätten wäre der Wegfall dieses Bausteins ein Verlust.

Insoweit hat die Stadt ein großes Interesse daran, das Nautica-Bad zu erhalten.

3. Haben Sie und/oder VertreterInnen der Landeshauptstadt Magdeburg mit VertreterInnen des Freizeitbades „Nautica“ vor und/oder nach dem 7. Juli 2015 Gespräche zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Freizeitbades geführt? Sind solche Gespräche für die Zukunft geplant?

Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit wurde von der IHK Magdeburg zu einer Besprechung hinzugebeten, die am 15. Juli 2015 in den Räumen der IHK stattfand. Der Geschäftsführer des Freizeitbades und Vertreter eines von ihm beauftragten Beratungsunternehmens stellten bei diesem Termin ein Restrukturierungskonzept für das Freizeitbad vor. Seitens des Wirtschaftsdezernates wurde im Rahmen der Möglichkeiten und Zuständigkeiten Unterstützung angeboten, z.B. bei der Fördermittelrecherche und beim Behördenmanagement.

Ein vor Wochen vereinbarter Termin zwischen der Gruppe Nautica und dem Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Herrn Prof. Dr. Puhle, wurde von Vertretern des Freizeitbades mit der Begründung abgesagt, dass sich eventuell eine Lösung des Problems auf privater Basis anbahnt.

Die Stadt ist auch weiterhin für Gespräche offen.

4. Welche Schwerpunkte könnten aus Ihrer Sicht Gespräche mit VertreterInnen des Freizeitbades haben und wie bewerten Sie die Chancen, die bisherigen Angebote des „Nautica“ langfristig in Ostelbien vorzuhalten?

Die Stadt wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Beitrag leisten, um das Freizeitbad „Nautica“ zu erhalten. Ausgeschlossen sind aber eine Übernahme und eine Finanzierung durch die Kommune.

Seriöse Prognosen zur Zukunft des Freizeitbades sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Diese Stellungnahme ist mit dem Dezernat Kultur, Schule und Sport abgestimmt.

Nitsche